

Vornehmen (Edelingen, Adligen). Vorrechte besaßen sie indes nicht. Zu den Unfreien zählten Hörige und Leibeigene. Die Hörigen erhielten von den Freien ein Stück Land zu Lehn und mußten dafür verschiedene Dienste leisten. Die Leibeigenen waren meist Kriegsgefangene, die jedoch eine sehr milde Behandlung erfuhren.

Zur Zeit des Neu- oder Vollmondes wurden an der Malsatt (bei einer Eiche oder einem großen Steine) die Versammlungen des Volkes abgehalten, wobei gewählte Freie die „Thing“ (Gerichtsbarkeit) ausübten. Mehrere benachbarte Familien bildeten eine Gemeinde, mehrere Gemeinden einen Gau, an dessen Spitze ein Fürst stand. Am Kriege mußte jeder wehrhafte Freie teilnehmen. Der Aufruf aller Wehrfähigen hieß der Heerbann. Das Volk wählte aus den Reihen der Fürsten den Tapfersten zum Führer und begrüßte ihn als Herzog. Die Waffen bestanden in Streitärzten, Schwertern und Speißen (Framen). Andere Heerfahrten waren auf Abenteuer gerichtet. Sie gingen von einzelnen Fürsten (Häuptlingen) aus. Solche Häuptlinge führten später den Namen „Heerkönige“.

c) **Deutsche Götter.** An der Spitze der Götter stand Allvater, Wuotan oder Odin. Sein Auge ist die Sonne. Aus ihm sind die anderen Götter, Asen, hervorgegangen. Zu ihnen gehören: Thor (Donar) mit dem Hammer, der Gott des Donners; wenn er auf seinem Wagen über die Wolken dahinfährt, donnert es, und schlägt er mit seinem Hammer auf das Himmelsgewölbe, sprühen Blitze hervor; ferner der einhändige Bjo: Schlachtengott; der blinde Hödur: Gott der Gerechtigkeit; Nerthus (Hertha): Mutter der Erde; Freya: Göttin der Liebe; Iduna: Göttin der Unsterblichkeit. Ihre Abstammung leiteten die Deutschen von Tuiskon, dem Gott der Helden, ab. Zu den Naturgeistern zählten die Licht- und die Nachtelfen (Erlkönig), die Nixen, Kobolde, Zwerge, Riesen. (Den Göttern brachte man Pferdeopfer dar, in schlimmen Zeiten auch Menschenopfer.)

Die bösen und feigen Menschen kommen nach ihrem Tode nach Niflheim, in das Reich der finsternen Hel, die Seelen der Guten und Tapferen werden dagegen von herrlichen Jungfrauen, Walküren, in Wuotans Himmelsburg, Walhalla, getragen. Einst in der Götterdämmerung fällt der böse Gott Loki nach ungeheurem Kampfe, und die das Weltall tragende Weltesche geht in Flammen auf. Das ist der Weltuntergang. Nur Allvater bleibt leben. Aus der Asche läßt er eine neue Erde entstehen, auf welcher ein neues, friedevolles Menschengeschlecht wohnen wird.

2. Kimbern und Teutonen.

a) **Die vereinte Kraft siegt.** Um das Jahr 113 v. Ch. verließen Kimbern und Teutonen ihre Heimat und wanderten nach dem Süden aus. Sie überstiegen die östlichen Alpen und erschienen an